

NEUAUSRICHTUNG AM HAUS DER KUNST



Bei der **Pressekonferenz** am 6.4.22 stellte Andrea Lissoni, Künstlerischer Leiter, seine Pläne zur Erweiterung und Diversifizierung der Ausrichtung am Haus der Kunst in den kommenden Jahren vor.

„In einer neuen Ära am Haus der Kunst wollen wir den Blick auf die zeitgenössische Kunst schärfen, indem wir unterschiedliche Standpunkte einbeziehen und ein interdisziplinäres Programm von höchster künstlerischer Qualität anbieten. So möchten wir einen kritischen Kontext schaffen, um die historische Dimension des Zeitgenössischen zu untersuchen, zu definieren und zu vermitteln.“

Diese Neuausrichtung findet in einer Zeit statt, in der sich Künstler*innen in ihrer Arbeit noch stärker als bisher kritisch mit den Problemen einer globalisierten Welt auseinandersetzen. Experimentelle Kunstformen, Digitalität, Wissenschaft, biologische und künstliche Intelligenz sind heute in die Praxis vieler Künstler*innen eingebettet und verwischen die Grenzen zwischen den Disziplinen.“

So wird „Fujiko Nakaya. Nebel Leben“, die erste umfassende Werkschau der Künstlerin und Bildhauerin Fujiko Nakaya außerhalb Japans, als eine zentrale Ausstellung der neuen Ausrichtung am Haus der Kunst die Arbeit von Nakaya in direkten Bezug zu ihrem sozialen und kulturellen Netzwerk setzen. Die zeitgleichen Ausstellungen des japanischen Kunstkollektivs Dumb Type und des deutschen Künstlers und Musikers Carsten Nicolai schaffen neue Dialoge, die die drängenden Fragen unserer heutigen Gesellschaft wie Nachhaltigkeit, Inklusion, Wissenschaft und Natur in den Vordergrund stellen.

Video zur Pressekonferenz mit Ausstellungs-Rundgang:
<https://hausderkunst.de/notes/pressevideo>

AUSSTELLUNGEN IM HAUS DER KUNST

Fujiko Nakaya. Nebel Leben
bis 31.7.22

Fujiko Nakayas Nebelskulpturen sind zu einem Synonym für die Künstlerin geworden. Sie bestehen vollständig aus reinem Wasser und fordern damit traditionelle Vorstellungen von Skulpturen heraus. Je nach Temperatur, Wind und Atmosphäre verändern sie sich in jedem Augenblick, es entstehen temporäre, grenzenlose Skulpturen, die sich physisch mit dem Publikum verbinden. Die ephemeren Nebelskulpturen umhüllen die Betrachter*innen und versetzen sie in eine desorientierende, transzendente Verbindung mit der Umgebung. Früh inspiriert vom aufkeimenden ökologischen Bewusstsein, arbeitet Nakaya seit jeher mit Wasser und Luft-Elementen, die im Zusammenhang mit der Klimakrise mittlerweile besondere Bedeutung erlangt haben.

Pressemappe zur Ausstellung sowie druckfähige Fotos der Installationen:
<http://www.hausderkunst.org/index.php?id=2739>

Dumb Type
6.5–11.9.22

Die visionären Performances und Installationen des japanischen Kollektivs Dumb Type stehen an der Spitze der Debatte über Identität und Sexualpolitik sowie über die Auswirkungen des technologischen Fortschritts auf den Körper. Mit drei speziell für das Haus der Kunst konzipierten Installationen hinterfragt die Ausstellung, wie digitale Medien und Technologie einen prägenden und unwiderruflichen Teil unserer gelebten Erfahrung darstellen. Die Ausstellung erforscht die schwindelerregende Banalität von durch künstliche Intelligenz generierte Sprache und zeigt erstmals eine neue opernhafte Klangskulptur aus Feldaufnahmen, die Ryuichi Sakamoto für das Haus der Kunst geschaffen hat.

Christine Sun Kim. Every Life Signs
13.5–21.8.22

Mit großflächigen Wandmalereien, Interventionen im öffentlichen Raum und dynamischen Kohlezeichnungen untersucht Christine Sun Kim die soziale Funktion von Klang. Für das Haus der Kunst hat die Künstlerin ein ortsspezifisches, multimediales Werk geschaffen, das ihre Notation der Amerikanischen

Gebärdensprache verwendet, um Erfahrungen von Dauer, Wiederholung und emotionaler Arbeit in ableistischen Gesellschaften zu thematisieren. Kims vergrößerte und animierte Zeichnungen bilden in Kombination mit Text eine räumliche, körperliche und zeitbasierte Komposition, die Zugang zu einem multisensorischen Kommunikationsmodell eröffnet.

Carsten Nicolai.
3.6–17.7.22

Der Künstler und Musiker Carsten Nicolai verschmilzt die Disziplinen Musik, Kunst und Wissenschaft. Inspiriert von japanischen Zen-Gärten, die es dem Gärtner ermöglichen, Muster und abstrakte Sprache in der Natur zu beobachten, schafft Nicolai mit seiner visuellen und akustischen Medieninstallation die Voraussetzungen für die Entstehung von Zufallskompositionen. Um seine Klanglandschaft für die Ausstellung zu schaffen, hat der Künstler elektromagnetische Wellen, die von der historischen Antenne auf dem Dach des Haus der Kunst aufgenommen wurden, mit selbst entworfenen Instrumenten kombiniert.

Tune. Sound Residencies

Für die Serie kurzer Sound Residencies „Tune“ am Haus der Kunst werden monatlich Künstler*innen eingeladen, Performances, Screenings und Installationen zu präsentieren. Die Reihe, deren besondere Aufmerksamkeit Künstler*innen gilt, die mit Klang verwobene Geschichten erzählen und aus der linearen Zeit heraustreten, wird weiter fortgesetzt. Im Dialog mit den aktuellen Ausstellungen wird es um Textur und Gestalt des Klangs gehen sowie um verschiedene Arten der Performance.

Die nächsten „Tune“ Sound Residencies:

Stephen O'Malley, Kali Malone, Lucy Railton

29–30.4.22

Galya Bisengalieva

20–21.5.22

Lolina

10–11.6.22

Weitere Künstler*innen:

JJJJerome Ellis, Emiranda, Toxe, Mechatok, Caterina Barbieri, Okkyung Lee.

HAUS

DER KUNST

Pressekontakt:

Claudia Illi, Haus der Kunst

+49 (0)89 21127 115

presse@hausderkunst.de

Druckfähige Fotos unter: www.hausderkunst.de/presse

Das Programm im **Haus der Kunst** entfaltet sich im Jahr 2022 in Form von Dialogen und setzt sich mit drängenden Diskursen der zeitgenössischen Gesellschaft auseinander. Innerhalb dieses neuen programmatischen Ansatzes entstehen Partnerschaften und Kollaborationen zwischen Künstler*innen ebenso wie Dialoge zwischen Institutionen. Die Ausstellungen sind eingebettet in ein Programm, in dem alle Künste – bildende Kunst, Performance, Tanz, bewegte Bilder, Musik und diskursive Praktiken – zusammenwirken und die Beziehung des Publikums zur Kunst als immersive, partizipative Erfahrung neu definieren.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag 10–20 Uhr;
Donnerstag 10–22 Uhr; Dienstag geschlossen.

Eintritt: Tagesticket 14 € (10 € ermäßigt); Einzelticket 11 € (8 € ermäßigt);
Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre, Studierende und Auszubildende 5 €; Kinder
unter 12 Jahren frei; Tagestickets für Familien (2 Erwachsene + Jugendliche und
Kinder) 24 €; Jahreskarte 50 € / Partnerkarte 90 €; Führungen 3 €.